

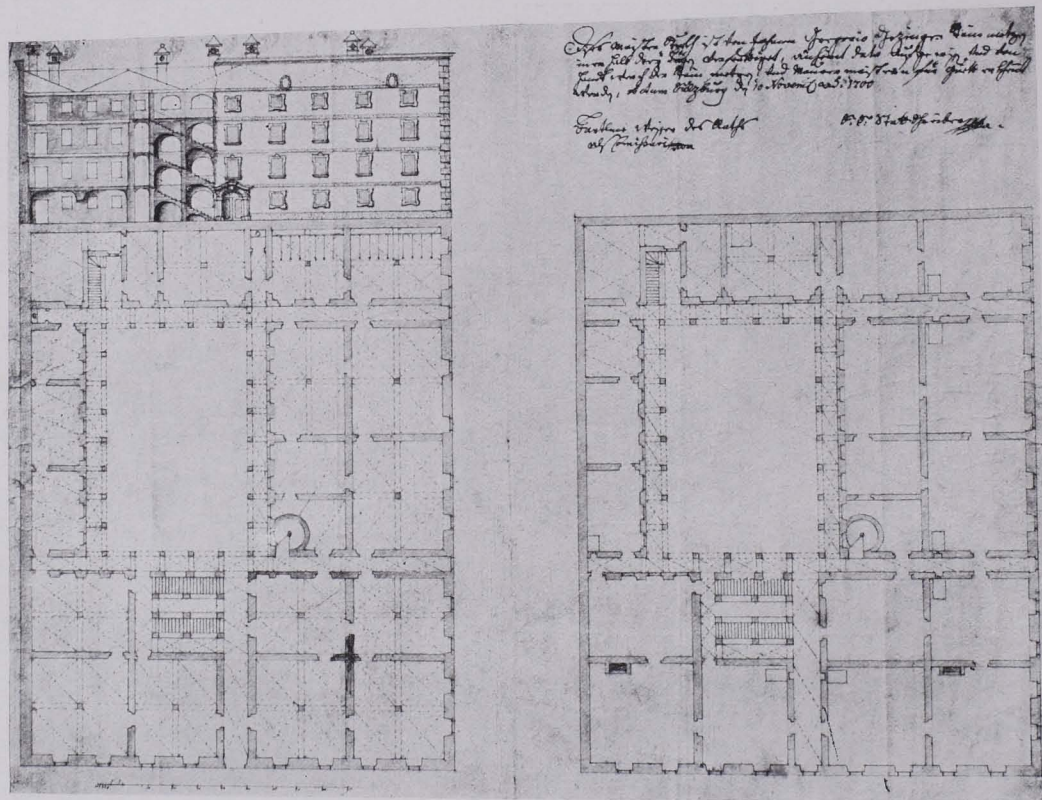
184. Lavierte Federzeichnung; zirka $55 \times 33 \text{ cm}$; Längsschnitt zu einer Kirche (uneingerichtet) mit niederen Seitenschiffen und logenartigen Emporenbrüstungen. XVII. Jh.

185. Eine Reihe von Architekturzeichnungen „Meisterstücke“, jedes aus mehreren Blättern bestehend, zum Teil mit Korrekturen oder dem Vermerk „zu Verböserung“ versehen.

a) Simon Kollersperger (?), 1669.

b) „Dises Maister-Stuckh ist von Johann Gregorio Gezinger Steinmetz inderhalb drey dage verfertigt, anheunt dato aufgewiesen und von Handtwerch der Steinmetzen und Maurermaistern für guett erkhennt worden, Actum Salzburg den 10. November ao 1700. Bartlme Weiser des Raths als Commissarius D. D. Stattschreiber (Fig. 269).

Fig. 269.



[Fig. 269 „Meisterstück“ von Gregor Götzinger von 1700; (S. 212)

c) dem Balth. Kollinger zu Lauffen Miserables Maister-Stuckh (undatiert).

d) Johann Schwäbl 1722.

Fig. 270.

e) Johann Högler 1727 (Fig. 270).

f) Johann Adam Stumpfegger 1738.

g) Josef Heiß 1747.

h) Jakob Pogensperger 1756.

i) Jakob Reinitzhueber 1773.

j) Joh. Georg Laschenzky 1786.

k) Anton Högler 1798.

186. Kleines Skizzenbuch mit 37 Aquarellen ($9.5 \times 15 \text{ cm}$), die Ansichten aus der Umgebung von Salzburg darstellen. Darunter Schloß Plain, Wohlfahrtskirche „bei unsere Lieben Frauen auf der gmain“, „Herrschaft Marzoll“, Stauffenegg, der „Burger Thurn zu der Stadt Hallein geherig“, „Bartolome See“. Die Zeichnungen sind von 1702, 1726, 1729, 1731, 1733 datiert; die erste „G. I. S. 1702“ (Georg Jos. Sigmund?) bezeichnet (hist.-top. Halle).

187. Weiß gehöhte Tuschskizze auf blaugrauem Papier; $21 \times 34 \text{ cm}$; über Wolken thronende Frau mit der Tafel des Hohepriesters an der Brust, eine Lampe (?) und einen Stab in der Linken, die Rechte auf die Gesetzstafel gestützt, die ein Putto hält (Synagoge)? — Dazugehörig eine zweite Skizze, hl. Bartholomäus, stehend, das Spielbein auf eine Steinstufe gestützt, in der herabhängenden Rechten das